



**Dr. Christiane Ratjen-Damerau**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

**11011 Berlin**  
Platz der Republik 1  
Tel: (030) 227 - 73 285  
Fax: (030) 227 - 76 285  
christiane.ratjen-damerau@bundestag.de  
<http://www.ratjen-damerau.de>

**Wahlkreisbüro**  
Haarenufer 14  
26122 Oldenburg  
Tel: (0441) 925 1400  
Fax: (0441) 925 1402

Berlin, 20.10.2010 dki

## **Ratjen-Damerau: Trassenführung der A20 nicht gegen die Bürgerinnen und Bürger der Region beschließen!**

*Zu dem Beschluss des Ministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung zur Festlegung auf die Trassenführung West 3 beim Ausbau der A 20, erklärt die oldenburgische Bundestagsabgeordnete der FDP, Dr. Christiane RATJEN-DAMERAU:*

Es ist vom Ministerium entschieden worden, dass den weiteren Planungen die Variante West 3 zugrunde liegt. Das habe ich mir noch einmal vom Ministerium schriftlich bestätigen lassen. Laut Darstellung des Ministeriums ergab die Abwägung der Varianten West 2 und West 3 keine signifikanten Unterschiede im Hinblick auf Lärmimmissionen und verkehrliche Belange. Ausschlaggebend für die Entscheidung waren damit rein naturschutzfachliche Aspekte.

Speziell der Verkehr, der durch die Inbetriebnahme des Jade-Weser-Ports entsteht, gilt es jedoch durch den Ausbau der Autobahn zu bündeln und zu kanalisieren. Er soll möglichst aus unseren Städten und Gemeinden ferngehalten werden. Durch die nun beschlossene Trassenführung ist dies an vielen Stellen sehr schwierig geworden. Ich setze nun auf die mir, vom Bundesministerium, gegebene Zusage, dass bei der weiteren konkreten Planung eine optimale Trassenführung gefunden wird. Dabei erwarte ich diesmal eine enge Abstimmung mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern!

Mögliche Vogelschutzmaßnahmen, wie Geschwindigkeitsbegrenzungen, waren laut Ministerium nicht Gegenstand der Beurteilung, da diese unter anderem der Straßenverkehrsbehörde obliegen und nicht berichtspflichtig sind. Es kann jedoch nicht sein, dass wegen Zuständigkeiten der Behörden bessere Möglichkeiten für Bewohner einer Region nicht geprüft werden! Ich fordere dringend dazu auf, den gesamten politischen Willen dafür einzusetzen, für die Menschen an der zubauenden Autobahn die bestmögliche Lösung zu finden und nicht nur die Naturschutzverbände zufrieden zu stellen!